



**B** **i** **S** **S**  
Bildung durch  
Sprache und Schrift

## Sprachbildung mit BiSS – Wirkung erzielen und verstetigen

BiSS-Jahrestagung 2018

08. und 09. November 2018  
Stadthalle Braunschweig

Programmheft

Eine Initiative von:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



KULTUSMINISTER  
KONFERENZ

JUGEND- UND FAMILIENMINISTER-  
KONFERENZ DER LÄNDER

## Zum Einstieg

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

herzlich Willkommen zu unserer Jahrestagung 2018!

„Sprachbildung mit BiSS – Wirkung erzielen und verstetigen“ – diesem Thema widmen wir uns im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung. Wir fragen: Wie können die Sprachbildungskonzepte, die in BiSS implementiert werden, möglichst nachhaltig wirken? Was ist zu beachten, um die Qualität der Sprachbildungskonzepte zu sichern?

Auf der Jahrestagung 2017 haben wir uns bereits damit beschäftigt, wie institutionelle Rahmenbedingungen gestaltet werden müssen, um sprachliche Bildung erfolgreich und nachhaltig zu verankern (Stichwort „Lernende Institution“). Hieran knüpfen wir auf der Jahrestagung 2018 an und möchten Ihnen Impulse für die systematische Qualitätsentwicklung im Bereich der Sprachbildung und -förderung geben. Denn: Jeder Sprachförderansatz muss sich letztlich daran messen lassen, inwieweit er geeignet ist, die sprachlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Dies setzt voraus, dass alle Aktivitäten im Bereich der sprachlichen Bildung und Förderung mit einer hohen Qualität umgesetzt werden. Die systematische Qualitätssicherung und -entwicklung bildet deshalb einen bedeutsamen Bestandteil gelingender Sprachbildung und -förderung.

Hier in Braunschweig bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das Thema im Rahmen zweier Keynotes, einer daran anschließenden Gesprächsrunde sowie eines vielfältigen Angebots an Workshops zu vertiefen. Dabei stellt es eine Besonderheit der diesjährigen Jahrestagung dar, dass ein Großteil der Workshops von den BiSS-Evaluationsteams – jeweils im Tandem mit Verbundmitgliedern – gestaltet wird. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Sie sich im direkten Kontakt mit den Teams über Ergebnisse und Erfahrungen aus den Projekten austauschen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Tagung!



Ihr Michael Becker-Mrotzek  
Sprecher des BiSS-Trägerkonsortiums

# Inhalt



Programm .....	4
Parallele Workshops auf einen Blick .....	6
Begrüßung, Grußwort & Keynotes .....	9
Moderierte Gesprächsrunde .....	11
Kultureller Beitrag .....	13
BiSS im Blick – Impulse aus dem Trägerkonsortium .....	13
BiSS-Posterschau .....	14
Parallele Workshops im Detail .....	16
Impressum .....	27



# Programm

Do

Donnerstag, 08. November 2018

- 13:00 – 16:00 Uhr parallele Treffen der BiSS-Fachgruppen sowie der Evaluationsteams
- 16:00 – 17:00 Uhr Ankunft & Anmeldung zur Jahrestagung
- 17:00 – 17:05 Uhr Begrüßung
- Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, BiSS-Trägerkonsortium
- 17:05 – 17:20 Uhr Grußwort
- Claudia Schanz, Niedersächsisches Kultusministerium
- 17:20 – 17:50 Uhr Keynote 1 – Fokus Schule  
*Schulentwicklung und Schulevaluation – Grundlagen für erfolgreiches „Qualitätsmanagement“*
- Prof. Dr. Eckhard Klieme, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
- 17:50 – 18:20 Uhr Keynote 2 – Fokus Elementarbereich  
*Programme zur Verbesserung der sprachlichen Anregungsqualität in deutschen Kindertageseinrichtungen: Empirische Evidenz*
- Prof. Dr. Yvonne Anders, Freie Universität Berlin
- 18:20 – 19:15 Uhr Moderierte Gesprächsrunde mit:
- Prof. Dr. Yvonne Anders, Freie Universität Berlin
  - Sarah Girlich, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
  - Prof. Dr. Eckhard Klieme, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
  - Monika von Rosenzweig, Niedersächsische Landes-schulbehörde
- Moderation: Prof. Dr. Petra Stanat, BiSS-Trägerkonsortium
- ab 19:15 Uhr Empfang mit Buffet



Fr

Freitag, 09. November 2018

- 9:00 – 9:15 Uhr     Kultureller Beitrag
- 9:15 – 10:00 Uhr    Vortrag: BiSS im Blick – Impulse aus dem Trägerkonsortium  
    ■ Prof. Dr. Hans-Joachim Roth, BiSS-Trägerkonsortium
- 10:00 – 11:00 Uhr   Kaffeepause mit Posterschau
- 11:00 – 13:00 Uhr   Parallele Workshops
- 13:00 – 14:00 Uhr   Mittagspause
- 14:00 – 15:30 Uhr   Fortsetzung der parallelen Workshops
- 15:30 – 16:00 Uhr   Ausklang bei Kaffee und Kuchen

**Moderation:** Johanna Griebach, BiSS-Trägerkonsortium



## Fr Parallele Workshops auf einen Blick

### Workshop 1 **OG, Congress Saal**

*Wie kann Sprachförderung im Kita-Alltag gelingen? – Erkenntnisse aus dem Evaluationsprojekt alle*

#### Evaluationsprojekt:

alle – Gelingensbedingungen alltagsintegrierter sprachlicher Bildung im Elementarbereich

- Dr. Christine Beckerle, Leibniz Universität Hannover
- Tina von Dapper-Saalfels, Technische Universität Braunschweig
- Julian Heil, Pädagogische Hochschule Weingarten
- Prof. Dr. Katja Koch, Technische Universität Braunschweig
- Prof. Dr. Cordula Löffler, Technische Universität Braunschweig
- Prof. Dr. Katja Mackowiak, Leibniz Universität Hannover
- Ina Pauer, Pädagogische Hochschule Weingarten



### Workshop 2 **EG, Clubraum 1**

*Zum Einfluss formativer Evaluation auf die Qualitätsentwicklung von Sprachbildungskonzepten*

#### Evaluationsprojekt:

Eva-Prim – Sprachförderung in alltäglichen und fachlichen Kontexten

- Prof. Dr. Astrid Rank, Universität Regensburg
- Prof. Dr. Anita Schilcher, Universität Regensburg
- Bettina Schöppe, Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.

### Workshop 3 **EG, Clubraum 2**

*Videogestütztes Feedbackverfahren als Qualitätsentwicklungs-Tool*

#### Evaluationsprojekt:

SPRÜNGE – Sprachförderung im Übergang Kindergarten - Grundschule evaluieren

- Gerlinde Bernäcker, Kindertagesstätte St. Albert
- Ezgi Erdogan, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Ulrich Mehlum, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Workshop 4** EG, Restaurant 2

*Materialien und Methoden zur Qualifizierung im Bereich alltagsintegrierter sprachlicher Bildung in der Kita*

##### **Evaluationsprojekte:**

- BiSS-E1 – Alltagsintegrierte Sprachbildung und -diagnostik in Kitas: formative Prozessevaluation der Bund-Länder-Initiative Bildung durch Sprache und Schrift;  
BiSS-E2 – Alltagsintegrierte sprachliche Bildung bei Kindern unter drei Jahren
- Robert Jurleta, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
  - Christine Steinmetzer, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
  - Dr. Claudia Wirts, Staatsinstitut für Frühpädagogik

#### **Workshop 5** OG, Zwischenfoyer

*Best Practice Berlin. Ein gemeinsamer Blick zurück und dann nach vorn:  
Gelingensbedingungen schulischer Sprachbildung*

##### **Evaluationsprojekt:**

- EvaFa – Evaluation der Sprachförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I
- Friederike Dobutowitsch, Leuphana Universität Lüneburg
  - Susann-Christin Entrich, Leuphana Universität Lüneburg
  - Prof. Dr. Astrid Neumann, Leuphana Universität Lüneburg
  - Stefan Paffrath, Ernst-Abbe-Gymnasium
  - Ina Schenk, Albrecht-Dürer-Gymnasium
  - Silke Schmidt, Gymnasium Berlin-Kreuzberg
  - Anika Schmitt, Albrecht-Dürer-Gymnasium
  - Angela Schulz, Hermann-Ehlers-Gymnasium
  - Andreas Weber, Leuphana Universität Lüneburg



### **Workshop 6** EG, Vortragsaal

*Professionalisierung von Lehrkräften zur Umsetzung fachintegrierter Sprachförderung – was ist praktikabel und wirksam? Praktische Erfahrungen und empirische Ergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt ProSach*

#### **Entwicklungsprojekt:**

ProSach – Professionalisierungsmaßnahmen zur bedeutungsfokussierten Sprachförderung im Sachunterricht der Grundschule

- Dr. Katrin Gabler, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- Dr. Sofie Henschel, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- Dr. Rosa Hettmannsperger, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Dr. Susanne Mannel, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Nicole Waltenberg, Johann-Peter-Hebel-Grundschule

### **Workshop 7** OG, Konferenzraum 1

*Rolle von Schulleitungen und Steuergruppen bei der Einführung, Verstetigung und Evaluation eines ganzheitlichen Sprachbildungskonzeptes an Schulen*

- Andreas Grüderich, Heinrich-Mann-Gymnasium

### **Workshop 8** OG, Konferenzraum 2

*Professionalisierung der Sprachbildung: So gestaltet Berlin den Transfer und die Verstetigung*

- Claudia Buchert, Charlotte-Salomon-Grundschule
- Kirsten Jungschlaeger, Zentrum für Sprachbildung
- Susanne Mehlin, ehemals Zentrum für Sprachbildung
- Martina Reynders, Zentrum für Sprachbildung



## Do Begrüßung, Grußwort & Keynotes

17:00 – 17:05 Uhr **OG, Congress Saal**

### Begrüßung

- **Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, BiSS-Trägerkonsortium**

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek ist Professor für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Universität zu Köln und seit 2012 Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Sprachförderung, insbesondere im Bereich der Schreib- und Gesprächsdidaktik. Seit 2013 ist er Sprecher des BiSS-Trägerkonsortiums.

17:05 – 17:20 Uhr **OG, Congress Saal**

### Grußwort

- **Claudia Schanz, Niedersächsisches Kultusministerium**

17:20 – 17:50 Uhr **OG, Congress Saal**

### Keynote 1 – Fokus Schule

*Schulentwicklung und Schulevaluation – Grundlagen für erfolgreiches „Qualitätsmanagement“*

Schulen brauchen Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung, um ihre pädagogische Arbeit systematisch und nachhaltig zu verbessern. Interne und externe Evaluierung hilft, Ressourcen und Herausforderungen zu erkennen und die Annäherung an Ziele zu überprüfen. Der Vortrag stellt dieses Instrumentarium des „Qualitätsmanagements“ dar und diskutiert Qualitätskonzepte, Strategien sowie Widersprüche anhand nationaler und internationaler Erfahrungen. Erfolgreich erscheint vor allem das kooperative fachbezogene Arbeiten an Curricula, Unterrichtskonzepten und Förderstrategien im Kollegium.

- **Prof. Dr. Eckhard Klieme, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung**

Prof. Dr. Eckhard Klieme ist Direktor der Abteilung „Bildungsqualität und Evaluation“ des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Seit



2001 ist er Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Herr Klieme hat von 2011 bis 2016 die erste nationale Schulleistungsstudie in den Fächern Deutsch und Englisch (die DESI-Studie) geleitet. Er erhielt im Jahr 2010 den Wissenschaftspreis des Stifterverbandes „Gesellschaft braucht Wissenschaft“ und 2014 den Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE).

17:50 – 18:20 Uhr **OG, Congress Saal**

## **Keynote 2 – Fokus Elementarbereich**

*Programme zur Verbesserung der sprachlichen Anregungsqualität in deutschen Kindertageseinrichtungen: Empirische Evidenz*

In den letzten Jahren haben sich die Erwartungen an den Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung in Deutschland sehr gesteigert. Die Kindertageseinrichtungen sollen einen Beitrag zur Steigerung der Kompetenzen aller Kinder, vor allem aber auch solcher Kinder, die in bildungsbenachteiligten Familien aufwachsen, leisten. Ein besonderer Fokus liegt hier auf der sprachlichen Entwicklung. Die pädagogische Qualität der Kindertageseinrichtungen gilt als ausschlaggebender Faktor für mögliche zu erwartende positive Effekte. Vor diesem Hintergrund sind in den letzten Jahren unterschiedliche Initiativen zur Verbesserung der sprachlichen Anregungsqualität in deutschen Kindertageseinrichtungen ins Leben gerufen worden. In dem Vortrag werden unterschiedliche sprachpädagogische Ansätze und Programme beleuchtet und die empirische Evidenz zur Effektivität dieser Programme vorgestellt und diskutiert.

### ■ **Prof. Dr. Yvonne Anders, Freie Universität Berlin**

Prof. Dr. Yvonne Anders ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ an der Freien Universität Berlin. Sie war Senior Research Officer an der University of London und Referentin beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Seit 2012 ist sie Forschungsprofessorin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung.



## Do Moderierte Gesprächsrunde

18:20 – 19:15 Uhr **OG, Congress Saal**

Da die systematische Qualitätssicherung und -entwicklung bedeutsam ist für eine gelingende Sprachbildung und -förderung, stellt sie für die BiSS-Kitas und -Schulen ein zentrales Thema dar. In den letzten Jahren wurden wichtige Schritte in den Einrichtungen unternommen, um die Qualität und Wirksamkeit der implementierten Konzepte nachhaltig zu sichern. Hiermit wollen wir uns in der Gesprächsrunde unter Moderation von Prof. Dr. Petra Stanat befassen. In einem Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Administration wird darüber diskutiert, welche Instrumente und Strategien im Sinne eines „Qualitätsmanagements“ als bewährt gelten und wie sich diese in den Einrichtungen umsetzen lassen. Was gilt es also bei der Qualitätssicherung und -entwicklung der sprachlichen Bildungsarbeit zu beachten? Welchen Beitrag leisten dabei die Fach- und Lehrkräfte und über welche Kompetenzen müssen sie z. B. verfügen, um kooperativ an Förderstrategien zu arbeiten?

Über diese und weitere Fragen werden die Expertinnen und Experten auf dem Podium miteinander ins Gespräch kommen: Neben Prof. Dr. Yvonne Anders von der Freien Universität Berlin und Prof. Dr. Eckhard Klieme vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, die die Perspektive der Wissenschaft vertreten, werden Sarah Girlich vom Landeskompetenzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen für die BiSS-Praxis und Monika von Rosenzweig von der Niedersächsischen Landesschulbehörde, die die administrative Ebene vertritt, an der Gesprächsrunde teilnehmen.

**Moderation:** Prof. Dr. Petra Stanat, BiSS-Trägerkonsortium

### ■ Prof. Dr. Yvonne Anders

Die Vorstellung von Frau Anders finden Sie auf der vorherigen Seite.

### ■ Sarah Girlich

Sarah Girlich war im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an verschiedenen Fachschulen an der Ausbildung angehender Erzieherinnen und Erzieher beteiligt und ist heute als Projektkoordinatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen (LakoS) tätig. Hier koordiniert sie Projekte, berät bei Anfragen und unterstützt die verschiedenen Akteure durch Fortbildungen, Fachtage und Materialien. In BiSS beteiligt sie sich als Verbundkoordinatorin für Kindertageseinrichtungen in Leipzig.

■ **Prof. Dr. Eckhard Klieme**

Die Vorstellung von Herrn Klieme finden Sie auf den Seiten 9 / 10.

■ **Monika von Rosenzweig**

Monika von Rosenzweig ist Schulentwicklungsberaterin bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Beratung und Unterstützung von Schulen und Studienseminaren bei Leitbild- und Programm-entwicklung, Projektmanagement, Kommunikation und Kooperation sowie der Team-entwicklung und Evaluation. Für BiSS koordiniert sie den Verbund „Leseförderung an Celler Grundschulen“.

■ **Prof. Dr. Petra Stanat**

Prof. Dr. Petra Stanat ist seit 2010 Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin und Professorin für Lehr-Lernforschung, Förderung und Evaluation (Pädagogische Psychologie). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Bedingungen und Förderung des schulischen Erfolgs von Heranwachsenden mit Migrationshintergrund, Zweitsprach-förderung und Lesekompetenz sowie Bildungsqualität und -monitoring. In BiSS verantwortet sie u. a. die externen Evaluationen.



Fr

## Kultureller Beitrag

9:00 – 9:15 Uhr **OG, Congress Saal**

### ■ Salim Samatou

Salim Samatou ist ein junger, aufstrebender Stand-up-Komiker. Er gilt als Improvisationsgenie mit einem unglaublichen Reaktionsvermögen. Mit seiner amerikanischen Stand-Up-Prägung wird der 25-Jährige als neuer Shooting Star in der deutschen Comedy-Szene gefeiert. Nach seinem Sieg beim RTL Comedy Grand Prix im Jahr 2016 startete er mit dem Solo-Programm „Voll Tight“ und war u.a. in neun Folgen mit dem RebellComedy-Ensemble zu sehen. Sein aktuelles Programm trägt den Titel „Inder Tat“.

In diesem Jahr hat er den ersten Platz des niederrheinischen Kabarettpreises „Das Schwarze Schaf“ belegt; ein Nachwuchspreis für politisch-gesellschaftskritisches Kabarett.

Fr

## BiSS im Blick – Impulse aus dem Trägerkonsortium

9:15 – 10:00 Uhr **OG, Congress Saal**

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: BiSS im Blick. Prof. Dr. Hans-Joachim Roth aus dem Trägerkonsortium fasst für die Teilnehmenden die aktuellen Entwicklungen und Schwerpunkte im BiSS-Programm seit der letzten Jahrestagung im November 2017 zusammen. Neben einem bilanzierenden Blick auf das Erreichte – ob in den Verbänden, bei Veranstaltungen oder im Bereich Blended Learning –, darf auch der Ausblick auf die verbleibende Programmzeit nicht fehlen.

### ■ Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Bildungsforschung an der Universität zu Köln und seit 2014 stellvertretender Direktor des Mercator-Instituts. Seine Forschungsschwerpunkte sind theoretische und didaktische Fragen der interkulturellen Bildung sowie Fragen von Zwei- und Mehrsprachigkeit und sprachlicher Bildung. In BiSS verantwortet er u.a. den Bereich „Blended Learning“.



## BiSS-Posterschau

10:00 – 11:00 Uhr **OG, Congress Saal**

Die Posterschau ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der BiSS-Jahrestagung geworden. Auch in diesem Jahr stellen wieder einzelne Verbände Beispiele aus ihrer Arbeit im BiSS-Kontext vor. Die guten Konzepte und Ansätze der Praktikerinnen und Praktiker in den BiSS-Schulen und -Kitas werden damit sichtbar gemacht und weitergetragen. Darüber hinaus bietet die Posterschau nicht nur den ausstellenden Verbänden, sondern allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu fachlichem Austausch und zur Reflexion.

Während der Posterschau stehen Mitglieder aus den jeweiligen Verbänden für Erläuterungen, Fragen und Austausch zur Verfügung.

Die folgenden **sechzehn Verbände** stellen bei der diesjährigen Posterschau Beispiele aus ihrer Arbeit dar:

### Elementarbereich

- Bildung durch Sprache und Schrift in Mannheimer Kitas, Baden-Württemberg
- Durchgängige Sprachbildung in Freiburg-Landwasser und -Zähringen, Baden-Württemberg
- Qualitätsentwicklung alltagsintegrierter Sprachbildung und -diagnostik in bayerischen Kitas, Bayern
- Kindertageseinrichtungen des AfJFB, Sachsen
- Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung in Schlüsselsituationen, Rheinland-Pfalz

### Primar- und Sekundarstufe

- Vom ersten Wort bis(s) zur Lesemaus, Baden-Württemberg
- Waiblinger Verbund zur Alltagsintegrierten Sprachförderung, Baden-Württemberg
- Systematische Leseförderung in der Grundschule, Hamburg

- Sprachbildung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in Hamburger Sekundarschulen, Hamburg
- Förderung von integrativem und strategieorientiertem Lese- und Rechtschreiblernen auf der Basis morphologischer Bewusstheit, Niedersachsen
- Leseförderung an Celler Grundschulen, Niedersachsen
- Lesementoring Hannover, Niedersachsen
- Weiterentwicklung der durchgängigen Sprachbildung in allen Fächern mit dem Schwerpunkt gesellschaftswissenschaftliche Fächer in der Jahrgangsstufe 5 und 6, Nordrhein-Westfalen
- Schreiben, Sprechen, Lesen im Mathematikunterricht der Klassen 9/10, Nordrhein-Westfalen
- Leseschule NRW, Nordrhein-Westfalen
- Sprachliche Bildung und Förderung im Fächerkanon der Sekundarstufe, Sachsen-Anhalt



## Fr Parallele Workshops im Detail

11:00 – 15:30 Uhr

Zwischen 13:00 – 14:00 Uhr findet eine gemeinsame Mittagspause statt.

### Workshop 1 **OG, Congress Saal**

*Wie kann Sprachförderung im Kita-Alltag gelingen? – Erkenntnisse aus dem Evaluationsprojekt allE*

**Evaluationsprojekt:** allE – Gelingensbedingungen alltagsintegrierter sprachlicher Bildung im Elementarbereich

- Dr. Christine Beckerle, Leibniz Universität Hannover
- Tina von Dapper-Saalfels, Technische Universität Braunschweig
- Julian Heil, Pädagogische Hochschule Weingarten
- Prof. Dr. Katja Koch, Technische Universität Braunschweig
- Prof. Dr. Cordula Löffler, Technische Universität Braunschweig
- Prof. Dr. Katja Mackowiak, Leibniz Universität Hannover
- Ina Pauer, Pädagogische Hochschule Weingarten

Im ersten Teil des Workshops werden Ergebnisse aus dem Evaluationsprojekt allE vorgestellt, an dem vier Praxisverbünde („Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen“, Ulm; „Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung in Schlüsselsituationen“, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen) beteiligt waren. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden im zweiten Teil anhand von Fallbeispielen Kriterien für kompetentes Sprachförderhandeln erarbeitet. Wie die Erkenntnisse aus dem Projekt nachhaltig in die Praxis implementiert werden können, wird im dritten Teil diskutiert. Eine Abschlussrunde mit Ideen und Anliegen der Verbundkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie der pädagogischen Fachkräfte schließt den Workshop ab.

**Zielgruppe:** Elementarbereich

#### ■ Dr. Christine Beckerle

Dr. Christine Beckerle ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover und Projektmitarbeiterin im Evaluationsprojekt allE. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die alltagsintegrierte Sprachförderung in Kitas sowie die Professionalisierung von Fachkräften.

■ **Tina von Dapper-Saalfels**

Tina von Dapper-Saalfels ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Braunschweig und Projektmitarbeiterin im Evaluationsprojekt allE. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen auf der empirischen Bildungsforschung und der alltagsintegrierten Sprachförderung in Kitas.

■ **Julian Heil**

Julian Heil ist an der Pädagogischen Hochschule Weingarten tätig und Projektmitarbeiter im Evaluationsprojekt allE. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt auf der alltagsintegrierten Sprachförderung in Kitas.

■ **Prof. Dr. Katja Koch**

Prof. Dr. Katja Koch ist Professorin am Institut für Erziehungswissenschaft der Technischen Universität Braunschweig und Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes allE. Ihre Forschungsschwerpunkte umspannen die empirische Bildungsforschung, Mehrsprachigkeit und Heterogenität sowie die Übergänge im Bildungswesen.

■ **Prof. Dr. Cordula Löffler**

Prof. Dr. Cordula Löffler ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Weingarten sowie Haushaltsbeauftragte im Fach Deutsch mit Sprecherziehung. Sie ist Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes allE. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Spracherwerb, Schriftspracherwerb und Alphabetisierung.

■ **Prof. Dr. Katja Mackowiak**

Prof. Dr. Katja Mackowiak ist Professorin am Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover und Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes allE. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der alltagsintegrierten Sprachförderung und Gestaltung von Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas.

■ **Ina Pauer**

Ina Pauer ist an der Pädagogischen Hochschule Weingarten tätig und Projektmitarbeiterin im Evaluationsprojekt allE. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf der alltagsintegrierten Sprachförderung in Kitas.



## Workshop 2 EG, Clubraum 1

*Zum Einfluss formativer Evaluation auf die Qualitätsentwicklung von Sprachbildungskonzepten*

**Evaluationsprojekt:** Eva-Prim – Sprachförderung in alltäglichen und fachlichen Kontexten

- Prof. Dr. Astrid Rank, Universität Regensburg
- Prof. Dr. Anita Schilcher, Universität Regensburg
- Bettina Schöppe, Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.

Im Workshop wird gezeigt, wie Evaluationsergebnisse an Verbünde weitergegeben und für die konzeptionelle Arbeit am Sprachförderansatz und den Unterricht der Lehrkräfte fruchtbar gemacht werden können, z. B. durch Materialentwicklung zu Wortschatz, Textschwierigkeiten etc. Ein besonderes Augenmerk wird auf niedrigschwellige und praxistaugliche Instrumente wie Reflexion und Feedback sowie Selbstevaluation im Kontext professioneller Lerngemeinschaften gelegt. Verbundkoordination und Schulen legen dar, welchen Mehrwert die Teilnahme an der Evaluation für die Verbundarbeit allgemein, aber auch für den täglichen Unterricht der Lehrkräfte hatte. Schließlich sollen Herausforderungen der Zusammenarbeit thematisiert werden, aber auch, welche Möglichkeiten eines Transfers es geben kann.

**Zielgruppe:** Primarstufe

### ■ Prof. Dr. Astrid Rank

Prof. Dr. Astrid Rank ist Professorin für Grundschulpädagogik an der Universität Regensburg und beschäftigt sich u. a. mit Bildungssprache und der Wirksamkeit von Aus- und Fortbildungen. Sie ist Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes Eva-Prim.

### ■ Prof. Dr. Anita Schilcher

Prof. Dr. Anita Schilcher beschäftigt sich als Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg mit Lese- und Schreibdidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Sprachförderung. Sie ist Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes Eva-Prim.

### ■ Bettina Schöppe

Bettina Schöppe ist Grundschullehrerin an der Verbundschule Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.





### Workshop 3 EG, Clubraum 2

*Videogestütztes Feedbackverfahren als Qualitätsentwicklungs-Tool*

**Evaluationsprojekt:** SPRÜNGE – Sprachförderung im Übergang Kindergarten - Grundschule evaluieren

- Gerlinde Bernäcker, Kindertagesstätte St. Albert
- Ezgi Erdogan, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Ulrich Mehlem, Goethe-Universität Frankfurt am Main

In der pädagogischen Praxis wird Videomaterial von Sprachfördersituationen schon häufig als Grundlage für die professionelle Selbst- und Fremdreiflexion genutzt. Neben dem Videomaterial selbst stellen zusätzlich erstellte Transkripte eine große Hilfe bei der Analyse von sprachlichen Äußerungen von Kindern, aber auch dem Interaktionsverhalten der Fachkraft dar. Der Workshop führt – am Beispiel von veröffentlichtem Material – in ein Verfahren des videogestützten Feedbacks ein, um eine Implementation in den eigenen Kita- bzw. Schulalltag zu ermöglichen und das Potenzial des Mediums Video als Qualitätsentwicklungs-Tool nutzbar zu machen. Dabei werden auch Chancen und Risiken einer solchen Methode sowie Fragen der Forschungsethik und des Datenschutzes diskutiert.

**Zielgruppe:** Elementarbereich, Primarstufe

#### ■ Gerlinde Bernäcker

Gerlinde Bernäcker ist als pädagogische Fachkraft tätig, Mitglied im BiSS-Verbund „VK Deutsch“ und Vorkursleitung der Katholischen Kindertagesstätte St. Albert in Augsburg.

#### ■ Ezgi Erdogan

Ezgi Erdogan ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Projektmitarbeiterin im Evaluationsprojekt SPRÜNGE. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf Mehrsprachigkeit, Sprachförderung, Übergang Kita - Grundschule.

#### ■ Prof. Dr. Ulrich Mehlem

Prof. Dr. Ulrich Mehlem ist Professor für Erziehungswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit den Forschungsschwerpunkten Grundschulpädagogik sowie Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit. Er ist Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes SPRÜNGE.



## Workshop 4 EG, Restaurant 2

*Materialien und Methoden der Qualifizierung im Bereich alltagsintegrierter sprachlicher Bildung in der Kita*

### Evaluationsprojekte:

- BiSS-E1 – Alltagsintegrierte Sprachbildung und -diagnostik in Kitas: formative Prozessevaluation der Bund-Länder-Initiative Bildung durch Sprache und Schrift;
- BiSS-E2 – Alltagsintegrierte sprachliche Bildung bei Kindern unter drei Jahren
  - Robert Jurleta, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
  - Christine Steinmetzer, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
  - Dr. Claudia Wirts, Staatsinstitut für Frühpädagogik

Im Workshop werden verschiedene Inhalte des Kita-Qualifizierungskonzeptes aus Sachsen und die Konzeption der begleitenden Evaluationsprojekte BiSS-E1 und -E2 vorgestellt. Im Zentrum des Workshops steht die Auseinandersetzung mit beispielhaften Bausteinen des LandesCurriculums zur sprachlichen Bildung (LaCusBi) zur Umsetzung alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und die Diskussion und Erprobung von Materialien, die im Rahmen der BiSS-E-Projekte zur Unterstützung der Umsetzung dieser Inhalte entwickelt wurden (Filme zu sprachlicher Bildung im Kita-Alltag, App „Sprachspiele mit BiSS“, Qualifizierungsplattform „Fachlich fit“, Feedbackkonzept).

**Zielgruppe:** Elementarbereich

### ■ Robert Jurleta

Robert Jurleta ist Erziehungswissenschaftler und Germanist und war viele Jahre in der Ausbildung von angehenden Erzieherinnen und Erziehern tätig. Seit 2015 arbeitet er als Projektkoordinator im LakoS und als BiSS-Verbundkoordinator. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, die mehrsprachige Entwicklung, der Einsatz von Bilderbüchern in der Frühpädagogik sowie das Philosophieren mit Kindern.

### ■ Christine Steinmetzer

Christine Steinmetzer ist Klinische Sprechwissenschaftlerin und seit 2013 Projektkoordinatorin im LakoS sowie BiSS-Verbundkoordinatorin und Fachberaterin im Bundesprojekt „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die fachliche Begleitung pädagogischer Fachkräfte im Bereich sprachliche Bildung, mehrsprachiges Aufwachsen, inklusive Pädagogik sowie Zusammenarbeit mit Familien im Kontext sprachlicher Bildung.

### ■ Dr. Claudia Wirts

Dr. Claudia Wirts ist Sprachheilpädagogin und seit 2007 am Staatsinstitut für Frühpädagogik in München als wissenschaftliche Referentin mit den Schwerpunkten Interaktionsqualität, sprachliche Bildung und Inklusion tätig. Ihre aktuellen Projekte sind BiSS-E1 und -E2 sowie Inklusion vor Ort (IVO).

## Workshop 5 **OG, Zwischenfoyer**

*Best Practice Berlin. Ein gemeinsamer Blick zurück und dann nach vorn:  
Gelingensbedingungen schulischer Sprachbildung*

**Evaluationsprojekt:** EvaFa – Evaluation der Sprachförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I

- Friederike Dobutowitsch, Leuphana Universität Lüneburg
- Susann-Christin Entrich, Leuphana Universität Lüneburg
- Prof. Dr. Astrid Neumann, Leuphana Universität Lüneburg
- Stefan Paffrath, Ernst-Abbe-Gymnasium
- Ina Schenk, Albrecht-Dürer-Gymnasium
- Silke Schmidt, Gymnasium Berlin-Kreuzberg
- Anika Schmitt, Albrecht-Dürer-Gymnasium
- Angela Schulz, Hermann-Ehlers-Gymnasium
- Andreas Weber, Leuphana Universität Lüneburg

Der Workshop wird in Kooperation des BiSS-Verbundes „Von der Alltags- zur Bildungssprache – Durchgängige Sprachbildung in der Sek I“ und des Evaluationsprojektes EvaFa angeboten. Er zielt darauf ab, den Teilnehmenden vernetzte Erkenntnisse der Verbund-, Schul- und Evaluationsebene vorzustellen. Die Arbeit des Verbundes dient als Best-Practice-Modell, welches im Workshop an die jeweils eigene Schule angepasst wird. Hierzu wird an den Themenbereichen Vernetzung und Implementierung, Transfer ins Kollegium und Materialentwicklung gearbeitet. Es wird ein zukunftsgerichteter Blick auf die Zeit nach BiSS gelegt und die Fragen diskutiert, welche Stolpersteine zu überwinden sind und welche Ressourcen für eine erfolgreiche Arbeit genutzt werden können.

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

### ■ Friederike Dobutowitsch

Friederike Dobutowitsch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg und Promotionsstudentin an der Stiftung Universität Hildesheim. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Mehrsprachigkeit und Bildung, Deutsch als Zweitsprache sowie Kooperation und Vernetzung für sprachliche Bildung.





■ **Susann-Christin Entrich**

Susann-Christin Entrich ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg, Koordinatorin im Evaluationsprojekt EvaFa sowie Schulsozialarbeiterin und Erziehungswissenschaftlerin. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der empirischen Bildungsforschung.

■ **Prof. Dr. Astrid Neumann**

Prof. Dr. Astrid Neumann ist Professorin für Deutschdidaktik an der Leuphana Universität Lüneburg und Mitglied der Projektleitung des Evaluationsprojektes EvaFa. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf Textlinguistik, Textproduktion sowie Deutsch als Zweitsprache.

■ **Stefan Paffrath**

Stefan Paffrath ist Lehrer für Latein und Deutsch und Fachleiter Latein sowie Sprachbildungskoordinator am Ernst-Abbe-Gymnasium in Berlin Neukölln. Außerdem ist er Mitarbeiter am Zentrum für Sprachbildung und BiSS-Schulbegleiter.

■ **Silke Schmidt**

Silke Schmidt ist Lehrerin für Deutsch und Englisch an einem Gymnasium in Berlin-Kreuzberg. Als BiSS- und Sprachbildungskoordinatorin und Fachbereichsleiterin Deutsch ist sie für die Durchführung von schulinternen Studientagen zuständig.

■ **Anika Schmitt**

Anika Schmitt ist Lehrerin an einem Gymnasium in Berlin-Neukölln. Als Sprachbildungskoordinatorin ist sie für die Organisation von Studientagen, die kollegiale Beratung und den Austausch mit anderen Berliner Schulen zuständig.

■ **Angela Schulz**

Angela Schulz ist Lehrerin für Deutsch und Englisch sowie Fachbereichsleitung Deutsch an einem Berliner Gymnasium. Außerdem ist sie als BiSS-Verbundkoordinatorin, BiSS-Schulbegleiterin sowie als Sprachberaterin in Berlin tätig.

■ **Andreas Weber**

Andreas Weber ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leuphana Universität Lüneburg und Mitarbeiter im Evaluationsprojekt EvaFa. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Sprachdidaktik.



## Workshop 6 EG, Vortragsaal

*Professionalisierung von Lehrkräften zur Umsetzung fachintegrierter Sprachförderung – was ist praktikabel und wirksam? Praktische Erfahrungen und empirische Ergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt ProSach*

**Entwicklungsprojekt:** ProSach – Professionalisierungsmaßnahmen zur bedeutungsfokussierten Sprachförderung im Sachunterricht der Grundschule

- Dr. Katrin Gabler, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- Dr. Sofie Henschel, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- Dr. Rosa Hettmannsperger, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Dr. Susanne Mannel, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Nicole Waltenberg, Johann-Peter-Hebel-Grundschule

Ziel des Workshops ist es, praktische Erfahrungen und empirische Ergebnisse eines durch Wissenschaft und Praxis gemeinsam entwickelten Fortbildungs- und Unterrichtskonzeptes zur fachintegrierten Sprachförderung im Sachunterricht der Grundschule vorzustellen. Aus den Perspektiven der Fortbildnerinnen und Fortbildner, der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Lehrkräfte wird diskutiert, welche Fortbildungsformen (z. B. Videocoaching) und welche Unterrichtsmaterialien Lehrkräfte unterstützen, ihren Sachunterricht erfolgreich sprachsensibel zu gestalten. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Profession in der Bildungspraxis, -administration oder -wissenschaft nehmen die Teilnehmenden auch andere Perspektiven ein, um Elemente aus dem Fortbildungsansatz zu erproben und die Frage zu diskutieren, wie ein solches sehr praxisnahes und intensives Fortbildungskonzept in der Praxis wirksam umgesetzt und verstetigt werden kann.



**Zielgruppe:** Primarstufe, Sekundarstufe I und II

### ■ Dr. Katrin Gabler

Dr. Katrin Gabler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) im Forschungs- und Entwicklungsprojekt ProSach und Fortbildnerin für den Bereich Sprachensible Unterrichtsgestaltung.

### ■ Dr. Sofie Henschel

Dr. Sofie Henschel ist stellvertretende wissenschaftliche Leiterin am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und Projektleiterin im ProSach-Projekt. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Kompetenzmodellierung, Implementation und Evaluation von Sprach- und Lesefördermaßnahmen sowie Determinanten und Effekte lehr- und lernbegleitender Emotionen.

■ **Dr. Rosa Hettmannsperger**

Dr. Rosa Hettmannsperger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und im Forschungs- und Entwicklungsprojekt ProSach tätig. Gemeinsam mit Dr. Susanne Mannel ist sie für den Bereich der Entwicklung handlungsorientierten Sachunterrichtsmaterials und zugehörige Fachfortbildungen zuständig.

■ **Dr. Susanne Mannel**

Dr. Susanne Mannel ist Vertretungsprofessorin an der Justus-Liebig-Universität Gießen für Grundschulpädagogik und Didaktik des Sachunterrichts. Gemeinsam mit Frau Dr. Rosa Hettmannsperger ist sie für den Bereich der Entwicklung handlungsorientierten Sachunterrichtsmaterials und zugehörige Fachfortbildungen im Forschungs- und Entwicklungsprojekt ProSach zuständig.

■ **Nicole Waltenberg**

Nicole Waltenberg ist Grundschullehrerin und Sprachbildungskordinatorin an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule in Berlin. Sie nimmt seit Juni 2016 am ProSach-Projekt teil.

**Workshop 7** **OG, Konferenzraum 1**

*Rolle von Schulleitungen und Steuergruppen bei der Einführung, Verstetigung und Evaluation eines ganzheitlichen Sprachbildungskonzeptes an Schulen*

■ Andreas Grüderich, Heinrich-Mann-Gymnasium

Sprachbildungsprozesse zu optimieren, zu institutionalisieren und zu evaluieren ist für jede Organisation eine Herausforderung. Insbesondere an großen Einheiten wie Gesamtschulen und Gymnasien sollten Evaluationsprozesse systematisch entwickelt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend fortgebildet und Prozesse der Qualitätsentwicklung nachhaltig implementiert werden. Eine Möglichkeit bietet hier das sogenannte „Peer Review“, das an Deutschen Auslandsschulen bereits fester Bestandteil der Qualitätsentwicklung und der Qualitätsanalyse ist. Hierbei besuchen Lehrkräfte befreundete Schulen, evaluieren und beraten die Schulgemeinde über die Fortschritte, Stolpersteine und Handlungsfelder zum Beispiel der Sprachentwicklung des Deutschen aus ihrer Sicht. Dabei ist das „Peer-Review“ eines der am besten akzeptierten und erfolgreichsten Verfahren zur Selbst- und Fremdevaluation.





Der Workshop widmet sich dem Thema, inwiefern „Peer-Review“ oder ähnliche Formen der kollegialen Evaluation und Berichterstattung auf innerdeutsche Verhältnisse und hiesige Netzwerke übertragbar sind. Dabei entwickeln die Teilnehmenden – nach einer ausführlichen Vorstellung des Verfahrens – selbst Ansätze zur Verstetigung und zur Übertragung des Verfahrens auf ihre jeweilige Institution.

**Zielgruppe:** Primarbereich, Sekundarstufe I und II

■ **Andreas Grüderich**

Andreas Grüderich ist Schulleiter des Kölner Heinrich-Mann-Gymnasiums mit multikulturellem Einzugsgebiet. Er arbeitete mehrfach an deutschen Auslandsschulen (New York, Buenos Aires) und ist derzeit Lehrbeauftragter des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache im Weiterbildungsstudium DaZ-intensiv und DaZ-kompakt.

**Workshop 8** OG, Konferenzraum 2

*Professionalisierung der Sprachbildung: So gestaltet Berlin den Transfer und die Verstetigung*

- Claudia Buchert, Charlotte-Salomon-Grundschule
- Kirsten Jungschlaeger, Zentrum für Sprachbildung
- Susanne Mehlin, Zentrum für Sprachbildung
- Martina Reynders, Zentrum für Sprachbildung

Der Workshop befasst sich mit der Professionalisierung sprachlicher Bildung an Berliner Schulen. Im Fokus steht das Thema Professionelle Lerngemeinschaften: Was genau sind Professionelle Lerngemeinschaften und wie funktionieren sie? Wie verlaufen Einigungsprozesse in Professionellen Lerngemeinschaften und wie lassen sich diese in andere schulinterne Abläufe integrieren?

Inwieweit die Prinzipien Professioneller Lerngemeinschaften zum Transfer und zur Verstetigung von Sprachbildungskonzepten beitragen, soll an Beispielen wie z. B. der Implementierung des Basiscurriculums Sprachbildung dargestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

**Zielgruppe:** Primarbereich, Sekundarstufe I und II



■ **Claudia Buchert**

Claudia Buchert ist Schulleiterin der Charlotte-Salomon-Grundschule in Berlin-Kreuzberg.

■ **Kirsten Jungschlaeger**

Kirsten Jungschlaeger ist als abgeordnete Lehrkraft für die Primarstufe Mitarbeiterin im Zentrum für Sprachbildung (ZeS) in Berlin und BiSS-Verbundkoordinatorin.

■ **Susanne Mehlin**

Susanne Mehlin ist pensionierte Lehrerin und ehemalige Leiterin des Zentrums für Sprachbildung (ZeS) sowie BiSS-Verbundkoordinatorin.

■ **Martina Reynders**

Martina Reynders leitet das Zentrum für Sprachbildung (ZeS) in Berlin. Zuvor war sie als Schulberaterin im ZeS und als Förderschullehrerin an einem Förderzentrum tätig.

**Moderation der Jahrestagung:** Johanna Gießbach, BiSS-Trägerkonsortium





## Impressum

### Herausgeber

Trägerkonsortium BiSS

Sprecher: Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache  
Universität zu Köln, Triforum  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln

E-Mail: [kontakt@biss-sprachbildung.de](mailto:kontakt@biss-sprachbildung.de)

Telefon: (0221) 470-2041

### Gestaltung und Layout

BAR PACIFICO/, Berlin

### Bildnachweis

S. 1, 12 und 27: Erik Jan Ouwerkerk, Berlin / Trägerkonsortium BiSS

S. 15: Anette Etges, Köln / Trägerkonsortium BiSS



